

Wettbewerbe

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 22: **Platzmangel in der Tiefe**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

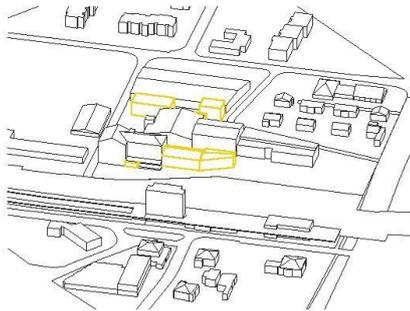
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

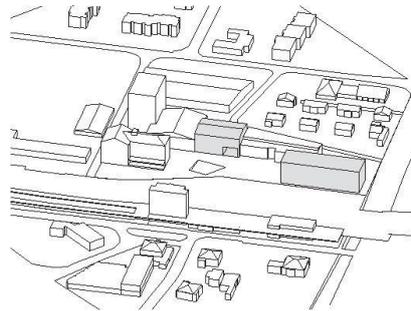
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

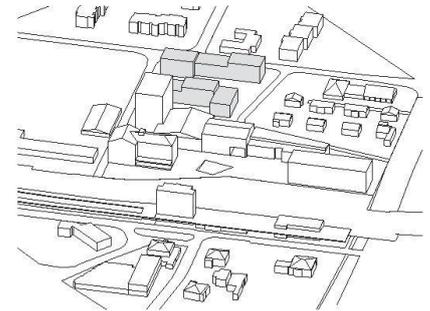
KÜNFTIGES BAHNHOFAREAL LANGENTHAL



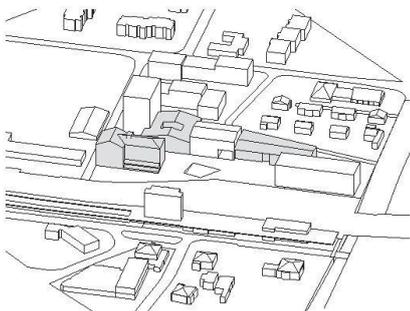
01 Abbruch Verbindungstrakt



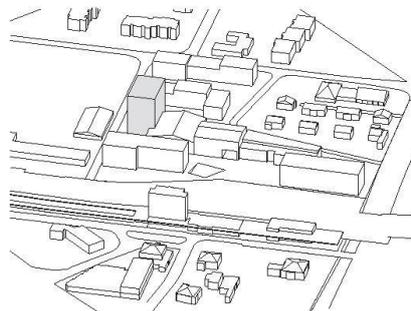
02 Neubau A2/ Umbau B3



03 Neubau C



04 Umbau A1, B2, B4



05 Neubau B1



06

01–06 Empfehlung zur Weiterbearbeitung: etappierter Transformationsprozess der Räume nördlich und südlich des Bahnhofs Langenthal. (Pläne und Modellfoto: Team Weber Brunner)

Die Stadt Langenthal hat zusammen mit dem Bahnhofanrainer Geiser agro.com zwei parallele Studienaufträge zur Entwicklung des Bahnhofareals veranstaltet. Für den städtischen Teilbereich hat die Jury die Weiterverfolgung des prozessorientierten Projekts des Teams um Weber Brunner Architekten empfohlen.

(af) Grosse Flächen hinter dem Langenthaler Bahnhof werden zurzeit noch durch die Firma Geiser agro.com für den Handel mit landwirtschaftlichen Produkten genutzt. Die Eigentümerin möchte ihre Produktion verlagern und den Grund möglichst gewinnbringend verkaufen. Die Stadt wiederum möchte eine langfristige städtebauliche Perspektive zur Aufwertung des Bahnhofareals ausarbeiten. Da die Perimeter direkt aneinander stossen, haben beide Parteien zwei gekoppelte Studienaufträge für die Bahnhofplätze Nord und Süd und eine zentrale Passage ausgeschrieben. Die Verfahren unterscheiden sich hinsichtlich Auftraggeberschaft, Entschädigung und Aussicht auf Folgebeauftragung. Für beide Verfahren wurden aus 22 Bewerbungen die gleichen fünf Teams eingeladen, die von einer Jury beurteilt wurden.

Als Ergebnis des Dialogverfahrens empfahl die Jury der Stadt Langenthal den Beitrag des Teams um Weber Brunner Architekten aus Zürich zur weiteren Projektierung. Das Siegerprojekt untersucht als Einziges den Umgang mit dem Bestand und betont dadurch die Einzigartigkeit des Orts. Ihren Umstrukturierungsvorschlag entwickeln die Verfasser in flexiblen Etappen. Der bestehende Bahnhofplatz Süd wird dabei als offene zentrale Leere inszeniert und mit einer grosszügigen Passage mit dem einfach materialisierten neuen Bahnhofplatz im Norden verbunden. Für den Teilbereich Geiser agro.com, in deren Ausschreibung kein Folgeauftrag vorgesehen war, empfahl die Jury, das Team Schneider&Schneider in die weitere Planung einzubeziehen und ihm einen Vertiefungsauftrag zu erteilen.

WEITERBEARBEITUNG

– Weber Brunner Architekten, Kuhn Landschaftsarchitekten, Ernst Basler und Partner, Urs Alpstätig

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– ernst niklaus fausch architekten, Raymond Vogel Landschaften, Klaus Zweibrücken, Fahrländer Partner Raumentwicklung, Amstein + Walther
– Schneider & Schneider Architekten, Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Sulzer +

Buzzi Baumanagement, Ballmer+Partner, CSD Ingenieure, Hans Abicht
– ADP Architekten / Lüscher Egli Architekten, Müller Illien Landschaftsarchitekten, Markwalder & Partner, Losinger Marazzi, Suter von Känel Wild, Kunst+ Bau Sektor 4 Lichtplanung – Steinmann & Schmid Architekten, Fontana Landschaftsarchitektur, Rapp Infra, Wüest & Partner, Ayrone Energy

JURY

Fachpreisgericht: Urs Affolter, Stadtbaumeister Langenthal (bis Januar 2013); Ursula Stücheli, Architektin, Bern; Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern; Andreas Galli, Architekt, Zürich; Sibylle Aubert Raderschall, Landschaftsarchitektin, Meilen; Willi Hüslar, Verkehrsplaner, Zürich; Jürg Meyer, Projektentwickler/Architekt, Emmenbrücke; Markus Zahnd, Architekt, Stadtbauamt Langenthal (Ersatz)
Sachpreisgericht: Thomas Rufener, Stadtpräsident Langenthal (Vorsitz); Michael Schmid, SBB Immobilien, Leiter Fläche, Olten; Fredy Müller, Direktor Aare Seeland mobil, Langenthal; Hermann Ernst, Ernst & Nyffeler Architekten, Langenthal; Peter Bracher, Geiser agro.com, Langenthal; Alfred Flückiger, Geiser agro.com, Langenthal; Bruno Meier, Amt für öffentlichen Verkehr BE (Ersatz)
Experten (ohne Stimmrecht): Anita Schnyder Gerber, Abteilung Orts- und Regionalplanung, Amt für Gemeinden und Raumordnung BE; Sonja Cypra, Basler & Hofmann, Nachhaltigkeit, Zollikofen; Christian Landis, SBB Immobilien Bewirtschaftung, Olten